

de

das elektrohandwerk

6.2019

15.3.2019
94. Jahrgang
ISSN 1617-1160

Organ des ZVEH



NEUE VDE-AR-N 4100

Die TAR Niederspannung tritt zum 1.4.2019 in Kraft

PLANUNGSGRUNDSÄTZE

So wird ein Haus
»Smart Home Ready«

UMFRAGEERGEBNISSE

Digitalisierung im
Elektrohandwerk



eltefa 

in Stuttgart

20. – 22. März

Halle 6 · Stand 6A31

FLÜGELMEMBRANDOSE

Werkzeuglose Rohreinführung M20 / M25 / M32

PRIMO[®]

www.primo-gmbh.com

Ansatzpunkte zur Digitalisierung im Elektrohandwerk

ERGEBNISSE DER DE-UMFRAGE Gemeinsam mit der Unternehmensberatung Heckner befragten wir das deutsche Elektrohandwerk nach seinen Einstellungen zum Thema Digitalisierung. Vor allem Unternehmen, die bereits einen höheren Digitalisierungsgrad aufweisen als der Durchschnitt der Branche, haben sich an der Untersuchung beteiligt.



AUF EINEN BLICK

UM DAS UNTERNEHMEN auf das digitale Zeitalter vorzubereiten, ist der Einsatz des mobilen Monteurs und überhaupt die komplette digitale Auftragsabwicklung wichtig

EINE TEILWEISE ANALOGE und teilweise digitale Auftragsabwicklung ist nicht die Lösung für das Elektrohandwerk

VIELE ELEKTROHANDWERKER stehen damit vor dem Scheideweg in der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens

Mit einer ersten Auswertung der Umfrage möchten wir unseren Lesern ein Abbild der Situation im Elektrohandwerk aufzeigen und darüber hinaus denen Denkanstöße geben, die noch zögern, sich intensiv mit der Digitalisierung der betrieblichen Abläufe zu beschäftigen. Eine der zentralen Erwartungen der Betriebe an die Digitalisierung war die papierlose Auftragsabwicklung und die Möglichkeit, Prozesse im Unternehmen digital zu steuern (**Bild 1**).

Etwa 58% der Elektrohandwerker sind der Auffassung, dass die vollständige Auftragsabwicklung durch den Monteur mit einem mobilen Gerät von Vorteil wäre (**Bild 1**). Es stellt sich nur die Frage, warum wird dieses Thema nicht intensiver von den Betrieben bearbeitet?

Eine weitere Frage zielte darauf ab, ob Aufträge dem Monteur mobil zur Verfügung gestellt werden (**Bild 2**). In diesem Zusammenhang ergibt sich ein ähnliches Bild wie bei der vollständigen mobilen Auftragsabwicklung durch

den Monteur. Ein sehr hoher Anteil der Befragten ist der Auffassung, dass dies sehr wichtig wäre – an der Umsetzung hapert es jedoch.

Bei der digitalen Angebotsabgabe sind die Elektrohandwerksbetriebe schon sehr fortschrittlich. Wenn wir die digitale Abgabe der Leistungsverzeichnisse betrachten, sind bereits mehr als 60% der befragten Elektrohandwerker digital unterwegs (**Bild 3**).

Entweder digital oder analog

In vielen Unternehmen werden nur Fragmente der Digitalisierung eingesetzt und zwischen digital und analog gewechselt. Aber genau dieser Wechsel verursacht mehr Arbeitsaufwand und vergeudet mehr Energie als eine kontinuierliche Auftragsabwicklung entweder analog oder digital.

Betrachten wir das folgende Beispiel, in dem ein Kundendienstauftrag digital erfasst wird, dann aber – Rückschritt ins analoge Zeitalter – der Auftrag auf Papier ausgedruckt und dem Monteur ausgehändigt wird.

Im nächsten Schritt werden dann die analog notierten Daten, die natürlich immer bestens leserlich von der Baustelle geliefert werden, wieder in die EDV übertragen. Die dabei entstehenden Fehlerquoten führen zu Zeitverschwendung und Geldvernichtung. Und schließlich wird danach der Auftrag elektronisch bearbeitet, die Rechnung ausgedruckt, kuvertiert und per Post versandt.

Eine durchgängig elektronische Abwicklung des Auftrags würde bedeuten, dass der Auftrag elektronisch erfasst und dem Monteur auf sein Tablet oder seinen Laptop überspielt wird. Der Auftrag wird elektronisch bearbeitet mit Zugriff auf den Artikelstamm des Großhandels. Der Kunde unterschreibt den Auftrag auf dem Tablet des Monteurs. Der Auftrag wird danach elektronisch bearbeitet, überprüft, ob alle Materialien auch korrekt erfasst sind und schließ-

Vollständige Auftragsabwicklung durch den Monteur mit einem mobilen Gerät

Quelle: Unternehmensberatung Heckner (alle Bilder)

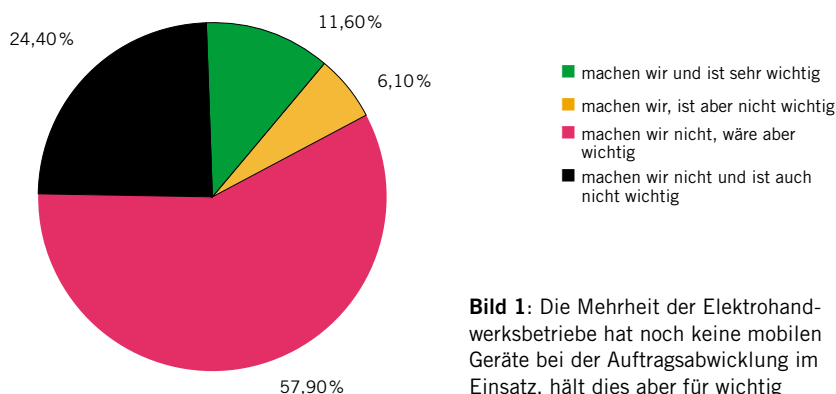


Bild 1: Die Mehrheit der Elektrohandwerksbetriebe hat noch keine mobilen Geräte bei der Auftragsabwicklung im Einsatz, hält dies aber für wichtig

Aufträge werden dem Monteur mobil zur Verfügung gestellt

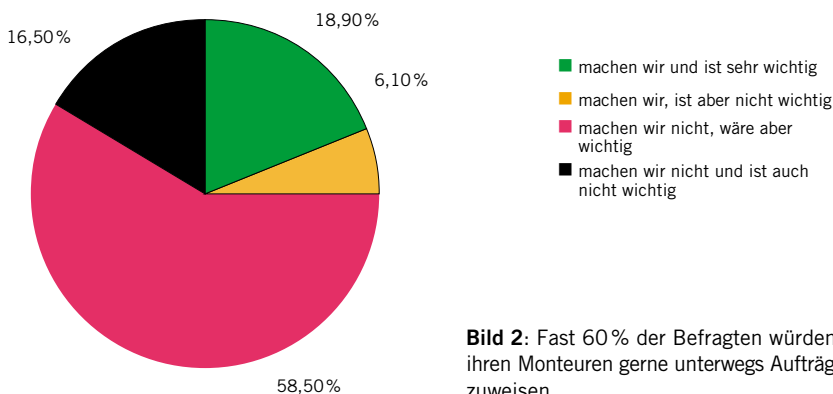


Bild 2: Fast 60% der Befragten würden ihren Monteuren gerne unterwegs Aufträge zuweisen

Angebotsabgabe von Leistungsverzeichnissen erfolgt digital

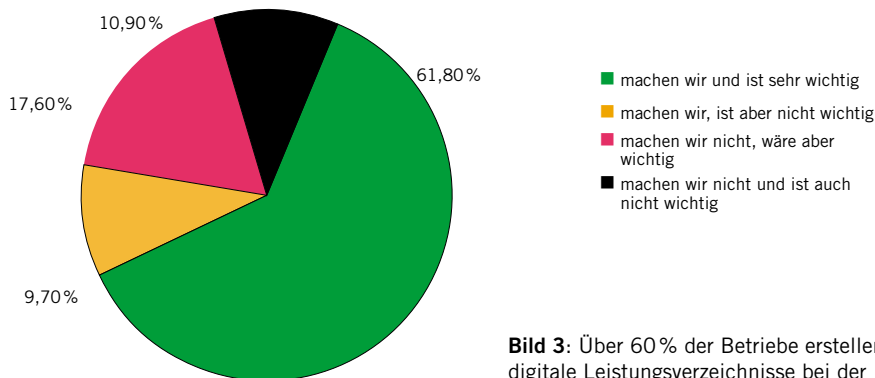


Bild 3: Über 60% der Betriebe erstellen digitale Leistungsverzeichnisse bei der Angebotsabgabe

LEITLINIEN FÜR DIE DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung prägt Wirtschaft und Gesellschaft wie keine andere Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten. Arbeitsabläufe, Produktionsprozesse, Serviceanforderungen und Kundenerwartungen verändern sich auf revolutionäre Art und Weise. Die Märkte gewinnen mehr und mehr an Dynamik. Den E-Handwerken kommt dabei eine besondere Rolle zu: Ihre Dienstleistungen sind wichtige Elemente des digitalen Fortschritts – sei es bei der intelligenten Gebäudevernetzung, bei den Themen Energieeffizienz und Energiemanagement oder auch bei Konzepten für altersgerechtes Wohnen. Die Liste der Beispiele ließe sich beliebig fortführen. Fest steht: Die qualifizierten Innungsfachbetriebe bringen das erforderliche Know-how mit, um die Märkte der Zukunft (Stichwort Wirtschaft 4.0) entscheidend mitzugestalten. Mit der »**Agenda zur Digitalisierung im E-Handwerk**« und der »**Bonner Erklärung**« hat der ZVEH wichtige Leitplanken für das Agieren der gesamten E-Branche im Zeitalter der Digitalisierung erarbeitet.

lich wird die Rechnung dem Kunden elektronisch übermittelt. In manchen Fällen argumentieren Elektrohandwerker, dass der Kunde eine Papierversion der Rechnung benötigt. Auch hier gibt es eine Lösung, die E-Post. Bei der E-Post wird die Rechnung mit Anhängen elektronisch an das Postamt des Empfängers verschickt. Damit bleibt die komplette Auftragsbearbeitung digital.

Die digitale Auftragsabwicklung stellt auch aus Sicht der Unternehmensberatung Heckner einen wesentlichen Beitrag zur Rationalisierung der betrieblichen Abläufe und zur Reduzierung von Verwaltungsarbeitszeit dar.

In einer der nächsten Ausgaben berichten wir über die Erfahrungen von Elektrohandwerkern mit der umfassenden digitalen Auftragsabwicklung und dem Einsatz des mobilen Monteurs.



AUTOR

Ulrich C. Heckner
Unternehmensberatung Heckner,
Kastl/Obb.



Na, wenn das kein Erfolgsrezept ist...

Aufträge schneller erledigen, dank der perfekten Organisation in der bott vario Fahrzeugeinrichtung.

- Clever organisiert
- Alles griffbereit
- Sofort startklar



Besuchen Sie uns auf der »eltefa Stuttgart« in Halle 10, Stand 10C72.

bott. Effizient arbeiten.